
+++ Endspurt zum Finale der Tall Ships' Races in Stettin +++ Bürgermeister von Cedynia in ernsthaften Schwierigkeiten +++ Anschlag auf ukrainischen griechisch-katholischen Gottesdienst in Trzebiatów +++ Blaualgen an Ostseestränden +++ Zunahme von Borreliose-Erkrankungen in Westpommern +++ Diskussion um Erweiterung des Stettiner Galaxy-Zentrums +++ Neobarockes Bankgebäude in Stettin zu verkaufen +++ Stettiner Kunstfestival inSPIRACJE +++ Zwei Tipps aus dem Rahmenprogramm zum Finale der Tall-Ships-Races +++ Polens neues Erdöl-Eldorado in der Gemeinde Drezdenko +++ Flughafen Babimost zu klein für Zuschüsse? +++ „Polenmarkt“ in Łęknica möchte EU-Gelder einwerben +++ Direktor wehrt sich gegen Bedingungen der Krankenhausprivatisierung in Gorzów +++ Bewohner bezweifeln Sinn der teuren Kanalisation in Głogów +++ Discounter-Stadt Gorzów +++ Infotafeln über Ostbahn auf den Bahnhöfen von Hoppegarten bis Krzyż +++ Kirche mit besonderem Stilmix in Mierzęcin wird renoviert +++ Woodstock-Festival zum zehnten Mal in Kostrzyn +++ Legnica (Liegnitz): Wojewodschaftskrankenhaus generalüberholt +++ Breslauer Student erfindet neuen Rollstuhl

PANORAMA

Endspurt zum Finale der Tall Ships' Races

Szczecin (Stettin). Die Segelschiffe der Großseglerregatta nehmen langsam Kurs auf Stettin. Seit Sonntag, 28. Juli 2013, sind über 100 Segelschiffe und Segelboote auf der letzten Etappe von Riga nach Świnoujście (Swinemünde) unterwegs, von wo aus sie am 2. August zum Finale nach Stettin einlaufen werden. Die Stadt ist nach 2007 zum zweiten Mal Ort des Regattafinales. Nachdem die Stadt vor 6 Jahren vom Besucheransturm überrascht wurde, ist man dieses Mal besser vorbereitet. Die Stadt rechnet am kommenden Wochenende mit 2 Millionen Gästen. Die Hotels sind lange ausgebucht, mit Glück findet man noch Privatquartiere. In der vergangenen Woche wurde die Uferpromenade an der Oder vor den Hakenterrassen (Wały Chrobrego) nach kompletter Neugestaltung übergeben. Hier machen die größten Windjammer fest und hier steht auch die Hauptbühne. Die Ordnungskräfte sind im Vorfeld aktiv. Das Zentrale Ermittlungsbüro der Kriminalpolizei CBS verhaftete einen 33-jährigen Mann wegen Einfuhr von 7 Kilo Amphetaminen aus Deutschland, die für den Absatz an diesem Wochenende vorgesehen waren. An der Autobahn wurden Hinweisschilder zur Anfahrt installiert. Besuchern wird allerdings geraten, ihre Fahrzeuge am Stadtrand stehen zu lassen und öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Die Segelveranstaltung wird von vielen Kulturveranstaltungen begleitet, Segelschiffe können ebenfalls besichtigt werden.

» Informationen der Stadt Stettin zum Finale der Tall Ships' Races unter tallships.szczecin.eu

» Gazeta Wyborcza Szczecin 23.7., 24.7.2013

» Głos Szczeciński, 26.07.2013

» Kurier Szczeciński, 24.07.2013

KRIMINALITÄT

Bürgermeister von Cedynia in ernsthaften Schwierigkeiten

Cedynia (Zehden). Wegen Korruptionsvorwürfen wird gegen den Bürgermeister von Cedynia ermittelt. Gazeta Wyborcza Szczecin liegen Zeugenaussagen vor, nach denen Adam Zarzycki 100.000 Złoty (knapp 24.000 Euro) für die Vergabe eines Grundstücks an die Tankstelle in Osinów Dolny Schmiergeld

angenommen haben soll. Weitere 100.000 sollen für das Nachbargrundstück, auf dem sich der Grenzmarkt befindet, geflossen sein und 30.000 Złoty für die Änderung des Bebauungsplans. Der Bürgermeister ließ ein Rundschreiben an die Bürger verteilen, in dem er sich als Opfer politischer Intrigen bezeichnet. Gazeta Wyborcza warf er vor, sich an der Intrige zu beteiligen, da sie sich auf Zeugen stütze, die ihren wahren Namen nicht öffentlich machten. Die Zeitung verteidigt sich durch Verweis auf Zeugenschutz. Um die lukrative Tankstelle hatte es erst kürzlich Streit gegeben, bei dem bewaffnete Wachschrützer das Grundstück besetzt hielten. Das Zentrale Antikorruptionsbüro (CBA) ermittelt nun gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft.

» [Gazeta Chojeńska, 23.07.2013](#)

» Gazeta Wyborcza Szczecin, 26.07.2013

KRIMINALITÄT GESELLSCHAFT

Anschlag auf ukrainischen griechisch-katholischen Gottesdienst

Trzebiatów (Treptow). Ein 25-jähriger Bewohner von Trzebiatów zündete während eines griechisch-katholischen Gottesdienstes der ukrainischen Minderheit im Eingangsbereich der Kirche Feuerwerkskörper. Der polizeibekannt Täter wurde einige Tage später im Osten des Landes bei Olsztyn (Allenstein) festgenommen. Während die Staatsanwalt wegen Störung des Religionsfriedens ermittelt, geht der Bund der Ukrainer in Polen von einer nationalistisch motivierten Tat aus. Er vermutet einen Zusammenhang mit den Gedenkveranstaltungen zum Massaker in Wolhynien, bei dem 1943 Ukrainer polnische Mitbürger ermordet hatten (siehe TRANSODRA-Presseschau 26/2013). Den Anschlag bewertet der Bund der Ukrainer als besonders empörend, weil sich die griechisch-katholische Kirche immer für eine Versöhnung zwischen Ukrainern und Polen eingesetzt habe. Die ukrainische Minderheit ist in der Umgebung von Trzebiatów zahlenmäßig recht stark. Die meist der unierten griechisch-katholischen Kirche angehörenden Ukrainer, waren 1948 im Rahmen der so genannten Aktion Weichsel (Akcja Wisła) aus dem Südosten Polens u.a. nach Westpommern zwangsumgesiedelt worden.

» Głos Szczeciński, 27.07.2013

GESUNDHEIT TOURISMUS

Blualgen an Ostseestränden

Zachodniopomorskie (Westpommern). An mehreren Badestränden der westpommerschen Ostseeküste musste Badeverbot ausgesprochen werden, da sich Blualgen ausgebreitet hatten. Bereits ab Montag, 22. Juli 2013 war das Wasser am Ufer zunehmend grüner geworden. Die Gemeinde Rewal informierte daraufhin das Gesundheitsamt (Sanepid). Die Algen verursachen starke Hautreizungen. Nachdem Mitte der Woche die Algen wieder zurückgingen – vermutlich durch starken Wind und Wellengang – konnte an den Stränden in Niechorze (Horst) und Pogorzelica (Fischerkatzen) in der Gemeinde Rewal das Verbot wieder aufgehoben werden. Das Problem besteht jedoch weiter in Dźwirzyno (Kolberger Deep) und Grzybowo (Gribow), weiter östlich bei Kołobrzeg (Kolberg) gelegen.

Kurier Szczeciński, 23.07., 24.07.2013

GESUNDHEIT

Zunahme von Borreliose-Erkrankungen

Zachodniopomorskie (Westpommern). Täglich werden in den Krankenhäusern Westpommerns neu an Borreliose erkrankte Patienten aufgenommen. Die Region gilt als Risiko-Gebiet für diese Infektionskrankheit, die durch Zeckenbisse übertragen wird. Das Gesundheitsamt der Wojewodschaft empfiehlt Schutz durch Insektenabwehrmittel bei Waldspaziergängen und ruft gleichzeitig dazu auf, auch im städtischen Raum nach Aufenthalt im Freien, etwa im Schrebergarten, sich und die Haustiere auf Zeckenbefall zu untersuchen.

» Kurier Szczeciński, 26.07.2013

STADTENTWICKLUNG

Diskussion um die Erweiterung des Galaxy-Zentrums

Stettin. Der Betreiber des größten Stettiner Einkaufszentrums Galaxy möchte seine Verkaufsflächen erweitern. Hierfür benötigt der Investor eine entsprechende Baugenehmigung, auch der Bebauungsplan müsste geändert werden. Im Stadtparlament gab es dazu eine erste Diskussion. Uneinig sind sich die Stadtparlamentarier vor allem über den Einfluss des Zentrums auf den Handel in der Umgebung, vor allem in der Aleja Wyzwolenia. Andererseits könnte eine Änderung des Bebauungsplans die Chance zu einer städtebaulichen Neuordnung mit sich bringen. So könnten die Kiosk-Buden, die derzeit den Bürgersteig der Straße verunzieren, entfernt werden, wenn sie als Verkaufsflächen ins Zentrum integriert würden. Die Diskussion soll im September fortgeführt werden. Bis dahin ist der Rat des Stadtteils Śródmieście (Stadtmitte) aufgefordert, eine Bewertung abzugeben.

» Głos Szczeciński, 24.07.2013

» Kurier Szczeciński 24.07.2013

STADTENTWICKLUNG

Neobarockes Bankgebäude zu verkaufen

Stettin. Das Gebäude der Bank PKO BP in der Aleja Niepodległości gehört zu den größten Repräsentativbauten der Stadt. Die ehemalige polnische Staatsbank, derzeit im Besitz des Gebäudes, das 1893–95 als Generaldirektion der Pfandbriefbank Pommersche Landschaft erbaut wurde, will nach Angaben von Głos Szczeciński das Haus verkaufen. Weiteren Informationen zufolge soll die ECE Gruppe, der das benachbarte Einkaufszentrum Kaskada gehört, am Kauf interessiert sein.

» Das repräsentative Gebäude der Bank PKO BP in Stettin. Quelle: [Wikimedia Commons](#). Lizenz: gemeinfrei.

» Głos Szczeciński, 24.07.2013



TIPP KULTUR

Kunsthospital inSPIRACJE

Stettin. Am Donnerstag, 1. August 2013 beginnt um 19:13 Uhr das 9. Festival der Visuellen Kunst inSPIRACJE. Das Kunstfestival wird im Haus der 13 Museen am Plac Żołnierza Polskiego eröffnet. Abgerundet wird der Eröffnungsabend mit einem Konzert der Gruppe Natural Born Chillers ab 23:13 Uhr im Klub Elefunk und einem Happening auf der Aleja Kwiatowa ab 23:53 Uhr. Sieben verschiedene Ausstellungen werden im Rahmen des Festivals, das bis zum Sonntag dauert, präsentiert. Eine davon wird in der neuen Kunstgalerie Trafostacja Sztuki (Trafostation der Kunst) zu sehen sein, die am 2. August erstmals ihre Türen für Besucher öffnet (siehe TRANSODRA-Presseschau 24/2013).

» Programm des Kunstfestivals inSPIRACJE unter www.inspiracje.art.pl

» Kurier Szczeciński, 26.07.2013

TIPP KULTUR

Rahmenprogramm zum Finale der Tall-Ships-Races

Stettin. Zwei Ankündigungen aus dem erweiterten Rahmenprogramm des Finales der Tall-Ships-Races in Stettin möchten wir vorstellen:

Am Samstag, 4. August spielt das Ensemble der Stettiner Oper auf dem Zentralfriedhof ein Requiem mit Stücken von Alfred Schnittke und Tomasz Sikorski „Denen, die auf See geblieben sind“. Beginn 21 Uhr, Eintritt 35 Złoty (ca. 8,50 Euro). Bis zum 31. August 2013 ist unter freiem Himmel an der Stettiner Stadtverwaltung eine Fotoausstellung zur polnischen Seefahrt zu sehen. Die Bilder stammen zum Teil aus Privatbeständen polnischer Kapitäne. Ort: Plac Armii Krajowej.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 22.07., 23.07.2013](#)

WIRTSCHAFT

Polens neues Erdöl-Eldorado

Lubiatów (Lubiath) / Gemeinde Drezdenko (Driesen). Polens Premierminister Donald Tusk und Finanzminister Włodzimierz Karpiński eröffneten am vergangenen Montag das neue Erdöl- und Gasbergwerk Lubiatów, Międzychód, Grotów (LMG) auf dem Gebiet der Wojewodschaften Lubuskie und Wielkopolskie. Vor elf Jahren hatte man hier die größten Rohstoffvorkommen Polens entdeckt, rund 28 Millionen Tonnen Erdöl und 7 Milliarden Kubikmeter Erdgas. Die 1,4 Milliarden Złoty teure Investition (ca. 330 Millionen Euro) ist die größte in der Geschichte des in staatlichem Mehrheitsbesitz befindlichen Unternehmens PGNiG (Polnische Öl- und Gasförderung). Die staatlich geförderte Erdölmenge wächst dadurch um mehr als die Hälfte. Drezdenko erwartet Millionen an Steuereinnahmen.

» [Gazeta Lubuska, 27.07.2013](#)

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 26.07.2013](#)

INFRASTRUKTUR

Flughafen Babimost zu klein für Zuschüsse?

Babimost (Bomst). Geplante EU-Regelungen könnten den Klein-Flughafen Babimost in Bedrängnis bringen. Der EU-Kommissar für Wettbewerbsschutz will ab dem kommenden Jahr die Förderung für Investitionen in kleine Flughäfen kürzen. Zudem sollen versteckte staatliche Zuschüsse für kleine Fluglinien, zum Beispiel aus Steuergeldern finanzierte Flugtickets für Politiker und Beamte, unterbunden werden. Der frühere Militärflughafen Babimost bei Zielona Góra wird von dem Staatsunternehmen PPL betrieben. Er sollte als Güterverkehrsflughafen für Westpolen und Teile Ostdeutschlands dienen, der Plan scheiterte jedoch. Momentan verkehren nur zwei Linien nach Warschau und Danzig. Sie werden kofinanziert vom Wojewodschaftsmarschall für Dienstreisen des Verwaltungspersonals. 12.300 Passagiere nutzten den Flughafen im vergangenen Jahr. Die Zuschüsse seien alternativlos, sagte der Lebuser Europaabgeordnete Artur Zadasa. Wirtschaftlich überlebensfähig sei Babimost erst ab 800.000 Passagieren jährlich.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 24.07.2013](#)

WIRTSCHAFT POLITIK

„Polenmarkt“ möchte EU-Gelder einwerben

Łęknica (Lugknitz) / Bad Muskau. In der Grenzstadt wird über den Rückzug des langjährigen Leiters des Basars, des sogenannten „Polenmarkts“, Andrzej Walter spekuliert. Dieser hatte am 1. Juni nach 13 Jahren seinen Posten aufgegeben. Walter hätte auf Geheiß des neuen Bürgermeisters gehen müssen, weil er in geschlossenen Verkaufsbuden gefälschte Ware gelagert hätte, hieß es. Walter dementierte das. Gemeinde- und Kreisabgeordnete sagten, Walter sei im gegenseitigen Einverständnis gegangen. Auch Bürgermeister Piotr Kuliniak dementierte die Gerüchte. Man habe sich aufgrund unterschiedlicher Ansichten über die Zukunft des Basars voneinander getrennt. Kuliniak plant unter anderem die Gründung eines Vereins der Händler, mit dessen Hilfe man EU-Gelder für die Modernisierung des Basars einwerben könne. Zwischenzeitlich führt Anna Strejbel von der Stadtverwaltung Walters Geschäfte weiter.

» [Gazeta Lubuska, 24.07.2013](#)

POLITIK

Direktor wehrt sich gegen Bedingungen der Krankenhausprivatisierung

Gorzów (Landsberg an der Warthe). Im Vorfeld der geplanten Krankenhausprivatisierung hat Direktor Marek Twardowski in der vergangenen Woche überraschend sein Veto eingelegt. Die Schulden, die das Krankenhaus auch nach der Umwandlung in eine private Handelsgesellschaft mit der Wojewodschaft als Eigentümer, behielte, seien höher als geplant, sagte Twardowski. Durch die Privatisierung soll das mit 270 Millionen Złoty (63,7 Millionen Euro) verschuldete Haus Entschuldungshilfen aus nationalen Töpfen erhalten. Indessen fordern Angestellte höhere Löhne und eine Rückkehr zu den Vertragsbedingungen von 2012. Derzeit verhandelt Twardowski mit der Wojewodschaftsregierung erneut über die Bedingungen der

Privatisierung. Der für den 1. August geplante Start als Handelsgesellschaft wird sich voraussichtlich verschieben.

» [Gazeta Lubuska, 25.07.2013](#)

» Radio Zachód, [23.07.](#) und [26.07.2013](#)

INFRASTRUKTUR

Bewohner bezweifeln Sinn der teuren Kanalisation

Głogów (Glogau). Als „Zwangsbeglückung“ betrachten viele Bewohner der Glogauer Ortsteile Nosocice, Krzepów und Widziszowa die 40 Millionen Złoty teure Kanalisation, die derzeit gebaut wird. 90 Prozent Finanzhilfen hatte Bürgermeister Zubowski für das Bauprojekt versprochen. Nun hat Warschau 45 Prozent der Summe aus einem staatlichen Umweltschutzfond zugesichert – allerdings unter der Bedingung, dass die Stadt keine weiteren Gelder zuschießt. Für den Rest sollen die Bewohner nun selbst zur Kasse gebeten werden. Sie sollen 15 Jahre lang in Jahresraten von 400 Złoty einen Kredit bei der Stadt abtrottern. Die Stadt legte den Bürgern bereits fertige Verträge vor. Das sorgt für Verärgerung. In Widziszowa bezweifelt man wegen häufiger Überschwemmungen der Oder grundsätzlich den Sinn des Anschlusses ans Kanalisationsnetz. Bislang sammeln die Bewohner Abwässer in geschlossenen Klärgruben, teils werden ungeklärte Abwässer allerdings auch direkt in den Fluss Czarna geleitet.

» [Gazeta Lubuska, 22.07.2013](#)

WIRTSCHAFT

Discounter-Stadt Gorzów

Gorzów. Die Warthestadt verfügt über die höchste Dichte an Discountern unter den Großstädten mit über 100.000 Einwohnern in Polen. Das ergab eine Studie des Marktforschungsinstituts Market Side. 22 Discounter gibt es in der 125.000 Einwohner-Stadt, davon 12 Mal „Biedronka“ und jeweils fünf Mal „Netto“ bzw. „Lidl“. Eine höhere Discounterdichte weist nur das schlesische Raciborz (Ratibor) auf. Nach einigen Jahren der Dominanz solcher Großmärkte wie Tesco expandieren die Discounter-Ketten zurzeit in ganz Polen. Gorzów hat eine relativ hohe Arbeitslosigkeit von 9,5 Prozent, die Einwohner verfügen folglich über geringe Einkommen. Die Nähe der Stadt zur Westgrenze gilt als Grund für die Beliebtheit des Ortes bei den Discounter-Ketten, denn die Investoren haben dorthin kürzere Wege.

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 22.07.2013](#)

TOURISMUS

Infotafeln über Ostbahn auf den Bahnhöfen von Hoppegarten bis Krzyż

Lubuskie / Brandenburg. Die Geschichte der Ostbahn wird nun direkt an den Bahnhöfen der Strecke erzählt. Bis Ende Juli werden die zweisprachigen Informationstafeln an 14 Stationen der historischen Bahnstrecke zwischen Hoppegarten über Kostrzyn (Küstrin) und Gorzów bis Krzyż (Kreuz) fertiggestellt. Die

Königlich-Preußische Ostbahn war ein Eisenbahnnetz, das Berlin mit den östlichen preußischen Provinzen verband. Die meisten Strecken existieren noch heute. Das Projekt hat ein grenzüberschreitender Interessenverband auf den Weg gebracht, der sich für die wirtschaftliche und touristische Revitalisierung der Ostbahn starkmacht, es kostete 625.000 Zloty.

- » [Gazeta Wyborcza Gorzów, 23.07.2013](#)
- » http://www.eunop.eu/news/824/20100808_artikel-ostbahn-modell-ku-mo-bo.pdf
- » http://www.ostbahn.eu/20130227_09.pdf

DENKMALSCHUTZ

Kirche mit besonderem Stilmix wird renoviert

Mierzęcin (Merenthin) / Dobiegniew (Woldenberg). Derzeit ist der Turm der Kirche in Mierzęcin eingerüstet. Das im Stil des Spätbarock erbaute Gebäude vereine durch spätere Umgestaltungen mehrere Baustile und sei daher aus kulturhistorischer Sicht ein besonders interessantes Objekt, sagte Błażej Skaziński von der Denkmalschutzbehörde in Gorzów. In den 50er Jahren hatte man die ehemals evangelische Kirche des alten deutschen Merenthin mit Elementen des polnischen Modernismus der Zwischenkriegszeit umgestaltet. Der Betonputz ließ jedoch die Mauern der Kirche feucht werden. Die Renovierung zahlen Gemeinde und die Europäische Union gemeinsam.



- » [Radio Zachód, 22.07.2013](#)

» Bild: Stilgemischte Kirche in Mierzęcin. Autor: Radosław Drożdżewski, Quelle: [Wikimedia](#), Lizenz: Creative Commons Attribution 3.0 Unported

KULTUR

Woodstock-Festival zum zehnten Mal in Kostrzyn

Kostrzyn (Küstrin). Am Donnerstag beginnt das Open-Air-Festival „Haltestelle Woodstock“, zu dem im letzten Jahr mehr als eine halbe Million Menschen kamen. Unter den internationalen Gästen locken neben dem bosnischen Star-Regisseur Emir Kusturica die russische Punkrockband „Leningrad“. Im Diskussionszelt wird unter anderem der frühere regimekritische Künstler Krzysztof Skiba erwartet. Im Bereich der „Akademie der Schönen Künste“ präsentiert sich die Wojewodschaft Lubuskie, ebenso wie die Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Stubice. Für die Sicherheit sollen 1157 Polizisten sorgen. Indessen ist am vergangenen Wochenende außerhalb des Festivalgeländes erneut eine Festivalbesucherin ums Leben gekommen. Eine 26-jährige Frau ertrank beim Baden in einem Teich in Kostrzyn. Das eintrittsfreie Festival dauert bis Samstag. Organisiert wird es jedes Jahr von der WOSP-Stiftung als Dank für die Helfer einer großen wohltätigen Spendensammlung. Zum zehnten Mal findet es in Kostrzyn statt.

- » [Gazeta Wyborcza Gorzów, 28.07.2013](#)
- » Radio Zachód, [24.07.2013](#) und [25.07.2013](#)
- » [Gazeta Lubuska, 27.07.2013](#) und [26.07.2013](#)

INFRASTRUKTUR

Wojewodschaftskrankenhaus generalüberholt

Legnica (Liegnitz). Nach drei Jahren Bauarbeiten ist die neue Rettungsambulanz des Krankenhauses der Wojewodschaft eröffnet worden. Seit März 2010 dauerte der Umbau. Die Räumlichkeiten wurden grundlegend renoviert, Elektrik, Sanitäreinrichtungen, Belüftungs- und Feuerschutzanlagen wurden modernisiert. Hinzugekommen sind ein Landeplatz für Hubschrauber und neue medizinische Ausstattungen wie EKG-, Ultraschall- und Röntgengeräte. Die Investition kostete 9,8 Millionen Złoty (2,3 Millionen Euro), davon kamen 7,7 Millionen Złoty (1,8 Millionen Euro) von der Europäischen Union, der Rest der Summe aus dem Budget der Wojewodschaft.

» [Gazeta Wyborcza Wroclaw, 28.07.2013](#)

WISSENSCHAFT

Student erfindet neuen Rollstuhl

Wrocław (Breslau). An der Polytechnischen Hochschule hat ein Student einen neuen Rollstuhl entwickelt. Neu daran ist, dass der Fahrer ihn mit Bewegungen seines Kopfes steuert und mit Luftdruck in Bewegung setzt. Den Prototypen baute Marcin Skóra im Rahmen seiner Magisterarbeit unter anderem aus einem Bürostuhl, Kopfhörern und einem Rohr für Flüssigkeiten. Die Kopfbewegungen überträgt ein Sensor an einen eingebauten Computer, der den Motor steuert. Um die angegebene Bewegung zu starten, muss der Fahrer in ein Rohr blasen. Wiederum mithilfe eines Sensoren wird der Reiz an das System weitergegeben. Anspruchsvoll sei besonders die Programmierung und Einstellung des Motors gewesen, so Skóra. Er erhielt bereits zwei Auszeichnungen für seine Erfindung, darunter den Siemens-Preis für Absolventen.

» [Gazeta Wroclawska, 28.07.2013](#)

Herausgeber:

Deutsch-Polnische Gesellschaft
Brandenburg e.V.,
Charlottenstr. 31
14467 Potsdam
www.dpg-brandenburg.de



Transodra e.V.
Deutsch-Polnischer
Journalistenclub
"Unter Stereo-typen"
www.transodra-online.net



In Kooperation mit: Gefördert von:

Terra Incognita



LandZukunft



Wojewodschaft
Westpommern



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages